

ORIGINAL an: ~~FK~~

Kopie an: 166, 148, 152

aa

Telegramm Nr. 25

Prag 2.5.73 18h15

Politique

Bernp. A. 44. 21. Tch. Vch. Rocek Jiri

p. B. 66. 11. 10.

Urgent

Wurde heute mittag zu Minister Krepalak auf MAE gebeten, er setzte folgendes auseinander mit der Bitte um sofortige Weiterleitung an Euch: " Wegen Ausweisung dritten Botschaftssekretär Rocek werde CSSR ausnahmsweise keine Gegenmassnahmen ergreifen im Hinblick auf sichtliches Bestreben der Schweiz für Entwicklung guter Beziehungen zu CSSR, und als Beitrag zu allgemeiner Besserung politischer Atmosphäre in Europa. Abgesehen von dieser Ausweisung sei hier allerdings auch die Verweigerung Einreisevisum für CSSR-Diplomaten vergangenen Herbst sorgfältig registriert worden (es dürfte sich um Alois Oleba, gemäss Eurem Kabel 65 letzten Jahres handeln). CSSR setze voraus, dass Schweiz diese Geste entsprechend schätzen werde. In diesem Zusammenhang möchte CSSR dringend auf folgende Feststellung hinweisen: am kommenden 5. und 6. Mai sollen in Zürich einige Zusammenkünfte des europäischen Teils des sogenannten Weltkongresses der Slowaken stattfinden. Gemeinsam mit Vertretern der sogenannten Institutionellen Mitglieder dieser Organisation, Teilnehmerzahl soll ungefähr zwanzig betragen. Diese

./.

E. 2150

3.5.73 14h30 - T -

Kopie auch Tel mit Inspektor Glawer, Bsp, in Absicht  
 von Herrn Dr. Austein, am Bundesrat übermitteln!  
 Tel. an Inspektor Glawer 7. 5. 73.  
 erst sollte schriftliche Gewissheit. p. J.

Dodis



- 2 -

Treffen sollen ohne Wissen der Schweizer Polizei geheimgehalten werden, damit diese nicht rechtzeitig einschreiten könne. Treffen werde von Mitgliedern des Präsidiums des Weltkongresses der Slowaken, Dr. Braxator und Dr. Grebert, organisiert, die beide in der Schweiz leben. Auf diesem Treffen des kommenden Wochenendes soll die Frage der Organisierung Anti-Tschechoslowakischer Aktionen im August dieses Jahres behandelt werden zu Anlass des fünfjährigen Jahrestages des Einmarsches der Warschaupakttruppen in die CSSR. Die erwähnten Treffen sollen stattfinden am 5. und 6. Mai in Zürich von 09h30 bis 12h00 im Restaurant Brandschenk/Selnaustrasse 2, und dann von 14h30 bis 17h30, und weitergehen anderntags zu gleicher Zeit im Caritas-Gebäude/Bärenstrasse 32. CSSR hoffe, dass schweizerische Behörden alles zur Unterbindung dieser Aktivitäten unternehmen werden, die unvermeidlich die Entwicklung guter Beziehungen zwischen den beiden Ländern schwer beeinträchtigen könnten.

Habe Gesprächspartner unsere Haltung im Ausweisungsfall Rocek eindeutig auseinandergesetzt und Hoffnung Ausdruck gegeben, dass derartige Massnahmen in Zukunft nicht mehr notwendig seien, trotz seiner Beteuerung, dass Rocek absolut unschuldig sei. Ich zeigte Anerkennung für Verzicht auf Gegenmassnahmen, die ohnehin für gegenseitige Beziehungen voraussichtlich schwerwiegende Auswirkungen gehabt hätten. <sup>Was</sup> Geplantes Treffen der Exil-Slowaken in Zürich anbetrifft, versprach ich, sofortige Benachrichtigung Berns. Nehme an, dass zuständige Bundesbehörden entsprechende Vorkehren treffen werden, um solche, unseren Landesinteressen schädliche Aktionen von Exilorganisationen, rechtzeitig zu unterbinden. Wäre dankbar für Bericht über Verlauf der Angelegenheit, der im Hinblick auf Zeitermin Dringlichkeit zukommt.

Ambasuisse